Thüringer Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Protokoll der 48. Sitzung des IKG-GIZ

Datum:	05.12.2024
Uhrzeit:	9:00 bis 10:30 Uhr
Ort:	online

Teilnehmer/innen: *zeitweise anwesend

Frau Schicktanz	(TMIL)	(Gäste)	
Frau Brix	(TMIL)	Herr Neukamm	(TLBG)
Herr Hellmund	(TMIL)	Herr Dr. Richter*	(TLBG)
Herr Dr. Rötscher	(TFM)	Frau Aßmann	(TLBG)
Frau Krebs	(TMIK)	Herr Schütze	(TLVwA)
Herr Prasad	(TMWWDG)		
Herr Pfeil	(TMWWDG/LEG)		
Herr Eisenberger	(TMMJV)		
Herr Voerkel	(TMUEN/TLUBN)		
Frau Handke	(TLKT/LRA SHK)		
Herr Gruner*	(GStB/Stadt Gera)		

Verteiler:

Frau Bellon	(TMIL)	(Gäste)	
Frau Schwonke	(TFM)	Herr Prof. Dr. Brenning	(FSU Jena)
Herr Dr. Schüler	(TSK/TLDA)	Herr Arndt	(LKA)
Frau Kaufmann	(TMIK)	Herr Dr. Meinhardt	(Stadt Jena)
Herr Heller	(TMBJS)		
Herr Dr. Stenzel	(TMBJS)		
Herr Kalemba	(TMUEN/TLUBN)		
Herr Heymann	(TMASGFF)		
Frau Pursche	(TLKT)		
Herr Dr. Stefani	(GStB/Stadt Erfurt)		

Art: A = Auftrag / B = Beschluss / F = Feststellung / I = Information

Nr.	Art	Thema	wer, wann
1		<u>Begrüßung/ Stand/ Aktuelles</u> Wechsel in der Vertretung des TFM auf Herrn Rehme folgt Frau Schwonke als stellvertretendes Mitglied. Wechsel in der Vertretung des TMWWDG auf Herrn Werlich folgt Herr Prasad als Mitglied. Vielen Dank an Herrn Rehme und Herrn Werlich für Ihren Beitrag im IKG-GIZ. Ein herzliches Willkommen an die neuen Mitglieder.	
	A	Bitte treffen Sie Vorkehrungen für die Nachfolge in diesem Gremium, wenn Sie durch die Ressortumbildung betroffen sind.	
2		<u>Aktueller Stand des Lenkungsgremiums (LG) GDI-DE</u> (Folien 4-29)	
	I	**Beschlüsse aus der 42. Sitzung des LG** (Folien 4 und 5) Die Konventionen zu **Metadaten** wurden fortgeschrieben und liegen jetzt in der Version 2.3.0 vor. Unter anderem finden sich hier Ausführungen für die Kennzeichnung von hochwertigen Datensätzen (HVD), zur räumlichen Auflösung mit Vorgaben zu Maßstab und Bodenauflösung, Einführung OGC API-Feature und Präzisierungen zu Lizenzinformationen im Open Data-Bereich. Die Auswirkung werden aktuell geprüft, sollte es Anpassungsbedarf geben, erfolgt eine entsprechende Information an die geodatenhaltenden Stellen. (Folie 6) **Finanzplanung** und Verteilung für die Jahre 2025 – 2029. (Folie 7) Der **Geschäftsplan 2025** sieht eine neue auf fünf Jahre befristet Stelle im höheren Dienst für das Thema ‚Digitale Zwillinge und KI' vor. (Folie 8) Maßnahmenplanung des **AK Architektur**.	

Nr.	Art	Thema	wer, wann
		(Folie 9) Bereitstellung eines bundesweiten **Datensatzes zum Weltkulturerbe** als Open Data geplant. Weitere Informationen ab Seite 52 unter: https://sg.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/dokumentation/deu/poi-bund.pdf. Wechsel der Ansprechperson für die **Wirtschaftsministerkonferenz**. Zuständig ist nun Frau Dr. Hinz aus Bayern. (Folien 10-11) Aus dem Bereich der **Wissenschaft** berichtet NFDI4Earth über die Bereitstellung von fünf neuen Diensten. Das Forschungsdatengesetzt ist vorerst vom Tisch. Der Rat für Informationsinfrastruktur hat einen Überblick zur nationalen und europäischen Dateninfrastruktur publiziert. Download möglich unter: https://rfii.de/download/federated-data-infrastructures-for-scientific-use/ Das BM für Bildung und Forschung fördert seit Oktober sechs Vorhaben zur Etablierung von Datentreuhandmodellen und zum Aufbau von Datentreuhandstellen. Weitere Informationen auch zum Aufbau eines Kompetenznetzwerkes unter: https://www.bildung-forschung.digital/digitalezukunft/de/technologie/daten/dtm-3-0-projektvorstellung/dtm-3-0-projektvorstellung_node.html. (Folie 12) Eckpunkte für die weitere Verfahrensweise zu **Digitale Zwillinge und KI.** Der Zwillingstag soll wahrscheinlich im 2. Quartal 2025 stattfinden. (Folien 13-15) Betriebsbericht zu den nationalen technischen Komponenten. Im **Geodatenkatalog.de** erfolgt beim GeoNetwork das Upgrade auf Version 4.4 erst nach dem INSPIRE-Monitoring. Bei der **GDI-DE Testsuite** sind keine Weiterentwicklungen geplant. Eine Erweiterung um Übersichten zur Analyse und Auswertung von HVD im **GDI-DE Monitor** ist geplant. **GDI-DE Registry** (Folie 14). Migration des **Geoportal.de** auf das Major Release 3.x des Masterportals und die Neugestaltung der Weboberfläche ist produktiv für das 1. Quartal 2025 geplant. (Folien 16-17) **INSPIRE und HVD** Probleme beim Harvesting des Geodatenkatalog.de nach der Umstellung auf GeoNetwork. 2025 soll wieder ein regelmäßiges Harvesting durch das INSPIRE Geoportal stattfinden. 2500 gekennzeichnete HVD-Datensätze im Geodatenkatalog.de vorhanden. Gemäß Beschluss der Kommission zur Änderung der INSPIRE-Richtlinie erfolgt das Reporting ab 2025, in Anlehnung an das HVD-Reporting, nur noch alle zwei Jahre. *[Nachtrag und Klarstellung]* Das INSPIRE Monitoring wird dagegen weiterhin jährlich durchgeführt.	

Nr.	Art	Thema	wer, wann
	A	(Folien 18-19) **AK Architektur und AK Geodaten** haben eine Checkliste zur Bereitstellung von Open Date in der GDI-DE bereitgestellt. Aufgrund der Empfehlungen u.a. zur Lizensierung ist eine Anpassung des Landesprogramms offene Geodaten für Thüringen notwendig. Die ‚alte' AG wird daher reaktiviert, um die Änderungen am Landesprogramm offene Geodaten abzustimmen. (Folie 20) **AK INSPIRE** berichtet über die DVO-HVD im Umweltbereich und die Fortschreibung der INSPIRE-RL. (Folien 21-22) Bericht der Expertengruppe zu **Digitale Zwillinge und KI.** Die Dokumente des Berichtes werden bei Interesse durch die Geschäftsstelle bereitgestellt. (Folien 23-24) **IT-PLR (Fitko)** Vorstellung der föderalen Digitalstrategie für die deutsche Verwaltung. Hierzu ist eine Veranstaltung im Format „die Fitko stellt vor" am 10.12. von 14-15 Uhr geplant. Bearbeitung von Postfach- und Kommunikationslösungen in der föderalen IT-Landschaft. Zusammenführung der Angebote von Software-Marktplätzen in den ‚Marktplatz der Zukunft'. (Folie 25) Im Bereich der **Wirtschaft** hat im November ein Beratungsausschuss zum Thema ‚Datentreuhandmodelle' im BMDV stattgefunden. Eine entsprechende Dokumentation wird im Wiki der GDI-DE noch erwartet. Es wurde eine AG Zukunft gebildet, um das Netzwerk der GDI-DE stärker nutzen zu können. (Folie 26) **AG Öffentlichkeitsarbeit** schreibt das strategische Kommunikationskonzept der GDI-DE fort und möchte Potentiale der Öffentlichkeitsinformationen mit einem zusätzlichen Angebot erschließen. Der Single Point of Contact (SPoC) ist ein niederschwelliges Angebot zu Geothemen für Jedermann. Das Angebot ist als Umsetzungsprojekt der NGIS 2.0 vorgeschlagen. (Folie 27) Die **kommunalen Spitzenverbände (KSV)** berichten über den Personalwechsel der Belange des Deutschen Städte- und Gemeindebund (DStGB) im LG GDI-DE von Herrn Düsterdiek hin zu Herrn Lummel. Zum Aufbau kommunaler Digitaler Zwillinge ist die DIN SPEC91607 als Konsortialstandard (Vorstufe einer Norm) veröffentlicht wurden. (Folie 28) Der Beitritt Thüringens zur **Geodigitalisierungskomponente (GDIK)** erfolgt voraussichtlich noch in diesem Jahr. Vertragspartner ist die Stabsstelle Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung im TLBG. Finanziert wird durch	IKG-GIZ

Nr.	Art	Thema	wer, wann
		das TFM. Die Einbindung in ThAVEL-Anträge ist dann möglich. (Folie 29) **Aktivitäten in der GDI-DE** zur Planung durch die Ansprechpersonen zusammengetragen. Eine Priorisierung wird Anfang nächsten Jahres erwartet. Abfrage zur kommunalen Sicht zu Digitale Zwillinge und KI. Das Thema wird auch von Seiten des GStB als interessant und zukunftsträchtig eingestuft. Aktuell laufen hierzu auch Beratung, Herr Gruner gibt hier eine Rückkopplung zum Stand der Meinungen. Herr Neukamm informiert über die Teilnahme des TLBG an der AG Digitaler Zwilling der AdV durch Herrn Jäger. Die Dokumente aus der Expertenrunde (s.o.) können zur Verfügung gestellt werden. Herr Prasad (TMWWDG) sieht ebenfalls die GDI-DE als aktiven Akteur in dem Thema. Frau Schicktanz beschreibt die Problematik zum Verständnis der Rolle des Akteurs und die Abgrenzung zu weiteren Akteuren. Es ist jedoch durch die intensive Arbeit der Expertengruppe kurzfristig mit einer Einordnung der GDI-DE und Priorisierung der nächsten Schritte zu rechnen.	
2		Sachstand zur Fortschreibung NGIS 2.0/ Sachstand ThürGIS (Folien 30-41)	
	I	Vorstellung der Nationalen Geoinformationsstrategie (**NGIS**) durch Frau Brix, sie ist Mitglied der AG NGIS 2.0. Die Fortschreibung in Form der NGIS 2.0 wurde in der 41. Sitzung des LG GDI-DE beschlossen und am 13. November durch den IT-Planungsrat verabschiedet. Die Strategie ist bis 2034 ausgerichtet und mit Umsetzungsprojekten untersetzt. Die Umsetzungsprojekte sollen in dieser Zeit am Bedarf ausgerichtet werden. Weitere Informationen gibt es unter: https://www.gdi-de.org/NGIS. Die Thüringer Geoinformationsstrategie (**ThürGIS**) wurde in der 47. Sitzung des IKG-GIZ beschlossen und am 10. September im Kabinett als Anlage des Berichtes über die Nutzung von GIS-Daten verabschiedet. Sie wurde an die NGIS 2.0 angelehnt und ebenfalls mit Umsetzungsprojekten untersetzt. Die Evaluierung erfolgt jährlich mit einer Abfrage zum Stand der Umsetzungsprojekte bzw. mit der Initialisierung neuer Projekte. Weitere Informationen gibt es unter: https://geoportal.thueringen.de/ikggiz/thuergis.	

Nr.	Art	Thema	wer, wann
3		<u>Aktueller Stand GDI-Th</u> (Folien 42-44)	
	I	Betroffenheit und aktuelle Stichtage bei der Migration der GDI-Th in die Thüringer Verwaltungscloud (**ThVC**). Die **Zugriffe** auf die GDI-Th erreichen im neuen Mittel 54 Mio. pro Monat.	
4		<u>Allgemeines/ Terminfestlegung</u>	
	A	Information zum Kickoff der AG Fernerkundung am 28. November durch Herrn Neukamm (TLBG) verbunden mit der Bitte zur Suche einer geeigneten Organisationseinheit für die Kompetenzstelle Fernerkundung.	Geschäftsstelle IKG-GIZ
	I	Die AG Fernerkundung trifft sich künftig halbjährlich. Aktuell werden die Bedarfe gesammelt. Bei Interesse kann die Geschäftsstelle hier Informationen weiterleiten. Nächster Termin: **22.05.2025 (online)**	

Anlage 1 – Foliensatz

Erfurt, den 12.12.2024

gez. André Hellmund
Protokollführer und Geschäftsstellenleiter des IKG-GIZ